



# SAVE THE DATE

## 12. Mai 2017

### **dwerft-Konferenz**

Abschlusskonferenz des Forschungsbündnisses für neue Film- und  
Fernsehtechnologien auf Basis von IT am Medienstandort Babelsberg

Berlin, Brandenburgische Landesvertretung  
*In den Ministergärten 3, 10117 Berlin*



## dwerft-Konferenz, 12.5.2017

Berlin, Brandenburgische Landesvertretung  
In den Ministergärten 3, 10117 Berlin



### Ablaufplan

- 10.00 Eröffnung  
*Hans-Peter Hiepe (Bundesministerium für Bildung & Forschung, angefragt)*  
*Jörg Wehling (DRA, dwerft-Sprecher)*
- 10.15 **Der dwerft-Workflow: Vernetzung in der Film/TV-Branche**  
Die dwerft löst ein Versprechen ein: zu Beginn des Projektes stand die Herausforderung, Metadaten aus dem Produktionsprozess aus ihren Format- und Programmsilos zu befreien. Und Metadaten somit über den gesamten Produktionsprozess zu erhalten und additiv wie auch versioniert zu speichern. Mit der Entwicklung der Kerntechnologie „Linked Production Data Cloud“ hat die dwerft dieses Versprechen grundsätzlich eingelöst. Am Beispiel eines dwerft-Master-Use-Case wird das Verfahren erläutert und praktisch gezeigt.  
*Peter Effenberg (transfermedia)*
- 10.45 **Follow the White Rabbit - Metadaten sichtbar machen**  
Unsere Produktionsmittel stellen uns eine Vielzahl an Metadaten zur Verfügung. Die Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* hat in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik Werkzeuge entwickelt, die diese Informationen zugänglich machen, verknüpfen und anreichern.  
*Stefan Beckers (Filmuniversität Babelsberg) & Alexander Kramer (HTW)*
- 11.05 **Archivmaterial befunden und sichtbar machen**  
Automatisierung im Bearbeitungsprozess von Filmmaterial: Dafür steht der neuentwickelte Prototyp eines Befundungstisches für Filmmaterial. Bild- und Oberflächenanalysen garantieren den Archiven einen semi-automatisierten, Material schonenden Befundungsprozess ihrer Filme und die Erstellung eines qualifizierten Berichts mit relevanten Metadaten zum Erhaltungszustand. Die Daten zur Anzahl und zum Zustand von Klebestellen, zur Dichte oder zum Grad der Schrumpfung sind nur ein Teil der Ergebnisse, die in einem speziellen Player visualisiert und als Grundlage für weitere Arbeitsschritte genutzt werden können.  
*Jörg Wehling (DRA) und Markus Kreisel (wdr mediagroup digital)*
- 11.25 **Videoediting & Quality Check as a (Cloud) Service**  
Anhand eines prototypischen Demonstrators zeigen das IRT und Interlake Ergebnisse ihrer dwerft-Forschungsarbeiten zu den Themen Cloudbased Editing, technische Qualitätskontrolle und Auslieferung von Programmbeiträgen. Durch Anbindung an die LPDC wird u.a. die automatische Bereitstellung der begleitenden Metadaten ermöglicht, z.B. in Form der Medienbegleitkarte, einer demnächst von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten geforderten Metadaten-Sammlung. Der Demonstrator wurde auf der Public Cloud Microsoft Azure realisiert. Er zeigt das Potential, Vorgänge, die bisher dezidierte Hardware in einer Videopostproduktion benötigten, in Dienste (SaaS) umzuwandeln, welche benutzerfreundlich zugänglich und wirtschaftlich attraktiv nutzbar sind.  
*Peter Altendorf (IRT) & Andreas Martin (Interlake)*

- 11.45 **Semantische Suche und intelligente Empfehlungssysteme**  
 Der Übergang zwischen zielgerichteter Suche und intelligenter Empfehlung ist ein fließender. Neben den erwarteten passgenauen Suchergebnissen sind für den Suchenden vor allen Dingen auch für solche Ergebnisse interessant, mit denen er nicht unbedingt gerechnet hatte. Im Gegensatz zum World Wide Web bietet ein Medienarchiv oder ein Video-on-Demand Portal nur eine begrenzte Menge von Inhalten. Daher wird es für den Benutzer umso wichtiger, eine naheliegende passende Empfehlung zu erhalten.  
*Prof. Dr. Harald Sack (Hasso-Plattner-Institut)*
- 12.05 **Mittagspause**
- 13.00 -  
 14.30 **HANDS ON dwerft**  
 Die am Vormittag vorgestellten Technologien werden im Einsatz durch die Macher gezeigt
- Stand 1: Die Kerntechnologie der dwerft (LPDC)**  
*vorgestellt von Filmuniversität Babelsberg & transfermedia*
- Stand 2: Der Befundungstisch für Filmmaterial**  
*vorgestellt von DRA & wdr mediagroup digital*
- Stand 3: Cloud-based Videoediting & Quality Check**  
*vorgestellt von IRT & Interlake*
- Stand 4: Benutzeroberflächen für semantische (Video-) Annotation und explorative Suche**  
*vorgestellt von Hasso-Plattner-Institut & yovisto*
- Stand 5: LPDC-Metadaten im Rechtemanagement**  
*vorgestellt von filmwerte*
- Stand 6: Virtual Reality - HTC Vive und HoloLens im Test**  
*vorgestellt von Filmuniversität Babelsberg*
- 14.30 **Metadaten als Geschäft: Impulsvortrag I**  
**Film & Recht – Neue Nutzungsformen und mehr Daten**  
 Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Nutzung bestehenden Filmmaterials mit Blick auf kreative Nutzungen wie Mashups und Remixes? Wann ist eine Lizenzierung erforderlich und wann darf Filmmaterial erlaubnisfrei genutzt werden. Neue Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie Trends zur Inhalteerkennung und automatisierten Rechtklärung am Beispiel von “user generated content“-Plattformen werden beleuchtet.  
*Rike Maier (Alexander von Humboldt Institut für Internet & Gesellschaft)*
- 14.40 **Metadaten als Geschäft: Impulsvortrag II**  
**Finanzierungswege für die Produktion von OnlineVideo**  
 Neben user generated content sind deutliche Professionalisierungstendenzen im neuen Geschäftsfeld OnlineVideo erkennbar. Dabei liegt der Fokus auf Branded Content. Für die Erfolgsmessung dieser Inhalte stehen auf digitalen Plattformen eine Vielzahl von Metadaten zur Verfügung. Wir stellen ein Modell vor, das diese Daten berücksichtigt, um die Zuschauerakzeptanz von Branded Content genauer zu messen.  
*Urs Kind (Alexander von Humboldt Institut für Internet & Gesellschaft)*

- 15.00                   **Metadaten als Geschäft: zwischen Tradition und Zukunft**  
**Dr. Robert Engels, (angefragt)**  
*Dr. Robert Engels ist Program Leader Metadatabank & Archive bei der größten Rundfunkanstalt Norwegens NRK und Mitglied der ORIGO enterprise architecture group*  
 Ein Gespräch über die Zukunft der Metadaten und die Verortung der Erkenntnisse der dwerft in dieser mit Peter Effenberg (Projektsteuerung dwerft)
- 16.00                   **dwerft – Zusammenfassung: Ausblick**  
 Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum  
*Moderation: transfermedia (Projektsteuerung)*
- 16.30                   **Ausklang**  
 u.a. im Vorführung der Webserie „Das Apartment“ (Master Use Case),  
 ca. 30 Min

**Moderation des Tages:** Peter Effenberg, transfermedia production services

## **dwerft**

Die »dwerft« ist ein Forschungsbündnis für neue Film- und Fernsehtechnologien auf Basis von IT. Die gemeinsame Vision des Bündnisses ist die Vernetzung der Produktion, Archivierung und Distribution von audiovisuellen Medieninhalten. Im Zentrum der Arbeit des Bündnisses »dwerft« steht die verlustfreie und lückenlose Vernetzung der Arbeitsprozesse durch die gemeinsame Nutzung anfallender Informationen über offene, interoperable Standards. Ziel ist die Schaffung einer gemeinsamen Technologieplattform mit dem Namen »Linked Production Data Cloud«.

Dieser Herausforderung stellen sich die Partner im Rahmen des Projektes der »dwerft« und entwickeln auf Basis der »Linked Production Data« weitere modulare und interoperable Technologien, Verfahren und Dienstleistungen in fünf Verbundprojekten. Dazu gehören Technologien der filebasierten Produktion und Qualitätskontrolle, der semi-automatisierten Digitalisierung von Filmmaterial, des Rechtemanagements, der digitalen Distribution sowie Untersuchungen zu Technologienentwicklungen und Veränderungen im Rezeptionsverhalten.

